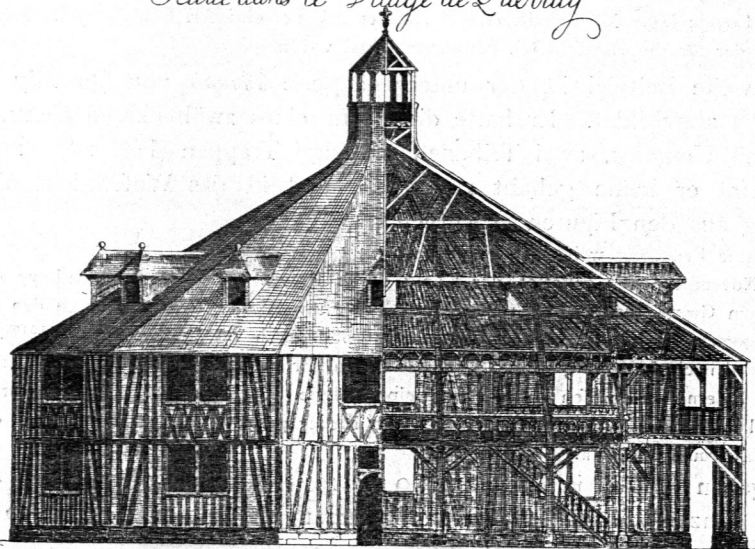


844.  
Beschreibung  
des  
Baues.

Der *Temple* von Charenton hat lange für eine Art Wunderbau gegolten, weil er angeblich 14000 Menschen fassen konnte, eine Angabe, die man in Folge seines Untergangs nicht prüfen konnte<sup>1244</sup>). Auf Grund der Masse des von den Unter-

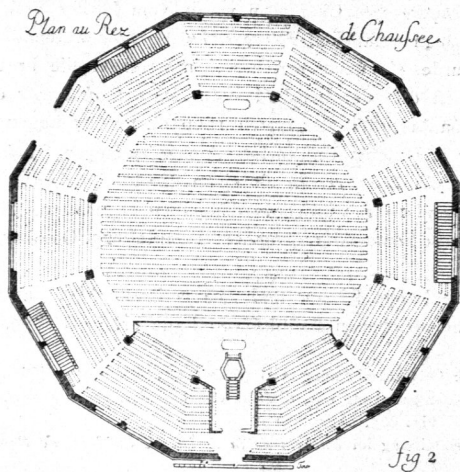
Fig. 207.

*Elevation et Profil du Temple de l'Eglise Reformée de Rouen  
Située dans le Village de Quevilly*



Ehemaliger *Temple* zu Quevilly bei Rouen. — Aufrifs und Schnitt<sup>1238</sup>).

Fig. 208.



Grundriß des *Temple* zu Quevilly<sup>1238</sup>).

<sup>1244</sup>) Read schreibt hierüber: *A en croire la presque Unanimité des auteurs, »il pouvait contenir 14 000 personnes». C'est ce que dit l'abbé Le Benf, qui ajoute même: »dans les endroits seulement garnis de menuiseries.» Ce chiffre est-il exagéré, comme en pourrait le croire? Siehe Bulletin de la Société de l'Histoire du Protestantisme français, Jahrg. 1857, S. 172. Herr Ch. Read hat durch Berechnung diese Angaben prüfen wollen. Er gelangt nach Abzug der Treppen zu einer Gesamtfläche von 11 754 Quadr.-Fufs. In Folge eines Rechenfehlers hält er diese = 3918 qm, die zu drei Personen auf 1 qm 11 754 Personen ergeben.*

Wie im *Kirchenbau des Protestantismus*, S. 476, n. 6, bemerkt wird, sind es blofs 1100 qm, die bei der unzulässigen Ausnützung von 3 Personen auf 1 qm 3300 Zuhörerplätze gäben. Dasselbst wird ferner bemerkt, dafs die Zahl von 14000 Per-